

## Erasmus+ Erfahrungsbericht

Gastland	Tschechische Republik
Gasthochschule	Charles University Prague

### Unterkunft

Zum Studium in Charles University war sowohl Wohnen im Wohnheim als auch Wohnen in einer privaten Wohnung möglich. Ich wurde im Wohnheim 17. Listopadu, auch genannt Trojá, untergebracht, das wohl hauptsächlich für internationale Studenten vorgesehen ist.

Dieses Wohnheim war eingeteilt in Doppel-Wohnungen, die sich je einen kleinen Küchen- und Badbereich teilten, mit dem praktischen Aspekt, dass man sein Essen einfach in der Wohnung kochen konnte.

Der Weg vom Wohnheim zur Uni betrug etwa 20 bis 40 Minuten per Bus, Bahn und Metro, je nach Kampus. Alle öffentlichen Verkehrsmittel fahren im 5- bis 15-Minuten-Takt, und es gibt für Studenten eine 3-Monats-Karte für nur 360 Kronen (zum Vergleich, eine normale 3-Tage-Karte kostet 330 Kronen), womit die Uni insgesamt sehr günstig erreichbar ist. Ebenso waren auch Einkaufsmöglichkeiten leicht zu erreichen, und es existiert ein kleiner Shop im Erdgeschoss für das nötigste, falls man mal nicht einkaufen fahren will. Zudem gab es eine gute Auswahl an Mittagessen in der Mensa, untergebracht direkt unter dem Wohnheim.

Die eindeutig negativste Erfahrung zur Unterkunft, und zum Semester allgemein, war wohl mein erster Mitbewohner, allerdings konnte ich die Wohnung wechseln, und habe mit der Ausnahme viele nette Menschen getroffen.

### Vorlesungen

Um mein Auslandssemester an Charles University gut in mein Studium an der TU Chemnitz einbinden zu können, musste ich natürlich passende Vorlesungen aussuchen. Da ich den Studiengang Mathematik mit vertiefter Informatik belege, war mein Plan, hauptsächlich Mathematikvorlesungen und eine Informatikvorlesung zu wählen, insbesondere eine Vorlesung zu Differentialgleichungen, die ich laut meinem Studienplan belegen sollte. (Dies funktionierte am Ende nicht, also bin ich dem Kurs aus der Ferne gefolgt.)

Das Problem bei der Vorlesungswahl war, dass an Charles University keine Mathematikvorlesungen auf Bachelorlevel in Englisch zur Verfügung standen. Andererseits wurden aber viele Mathematikvorlesungen aus dem 1. Semester Master auf Englisch gehalten; davon wählte ich zunächst Theory of Real Function I und Functional Analysis I, aber letzteres wurde bei Überprüfung meines Learning Agreement als zu kompliziert eingestuft, weshalb ich es durch Model Theory ersetzte. Da auch sonst Mathematikvorlesungen recht schwierig waren, wählte ich noch Operating Systems und Concepts of Modern Programming Languages, die beide interessant klangen, sowie Propositional and Predicate Logic

(Bachelorvorlesung zur Informatik), was sich anbot als Ergänzung zu Model Theory (da es einige gemeinsame Inhalte gab).

Insgesamt hatte ich mit den Vorlesungen sehr gute Erfahrungen. Insbesondere die Mathevorlesungen behandelten zwar nicht unbedingt die Inhalte, die mein Studienplan vorsah, waren aber außerordentlich interessant und sehr gut erklärt, ohne großes Vorwissen vorauszusetzen, und die Professoren in allen Vorlesungen sprachen Englisch problemlos.

### Formelles

Für mein Leben an der Universität brauchte ich im Grunde drei Karten.

Zunächst bekam ich direkt bei Ankunft im Wohnheim meine Zimmerkarte, die z.B. für Ausborgung von Reinigungsutensilien nötig war, und kaufte später die bereits erwähnte Langzeitfahrkarte; beides verlief problemlos.

Andererseits benötigte ich auch meinen Studierendenausweis. Dieser war zum einen nötig, um sich in das System der Uni einzuloggen - also auch um Kurse zu wählen -, viele Unitüren zu öffnen, und Essen in der Mensa zu bezahlen, wurde aber andererseits in nur drei Büros in Prag vergeben, in denen bei Ausstellung auch noch ein Passbild vor Ort gemacht werden musste. Ich war glücklicherweise am Tag vor Vorlesungsbeginn vorletzter in der Schlange, und konnte den Aussteller überzeugen, mir zumindest meine Zugangsdaten zu geben, aber ich weiß, dass andere ihre Ausweise erst deutlich später erhalten haben.

Formelles zu den Vorlesungen wiederum war ebenfalls problemlos, und alle Professoren haben Fragen zur Organisation, Bewertung u.ä. schnell und gut beantwortet.

### Fazit

Alles in allem denke ich, dass mein Auslandssemester durchaus eine gute Erfahrung war. Mein Ziel war, eine andere Stadt kennenzulernen, was gelungen ist, und weiter von zuhause entfernt zu leben, was ebenfalls erfolgreich war.

Für alle, die gern in Prag studieren wollen, kann ich Charles University, zumindest die mathematisch-physikalische Fakultät, sehr empfehlen, man sollte allerdings vorher auf jeden Fall schon gut Tschechisch können, um Kommunikation mit den Mitarbeitern der Universität zu erleichtern.